

Nachstehend wird der Wortlaut der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „**Biologie**“ (Vollfach) bekannt gemacht, wie er sich aus

- der Fassung der Ordnung vom 2. Februar 2011 (Brem.ABl. S. 915), berichtigt am 1. November 2011 (Brem.ABl. S. 1456), und
- der Ordnung zur Änderung der fachspezifischen Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Biologie“ (Vollfach) an der Universität Bremen vom 30. Mai 2012 (Brem.ABl. S. 400) und
- der Berichtigung der fachspezifischen Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Biologie“ (Vollfach) an der Universität Bremen vom 20. Dezember 2018 (Brem.ABl. S. 59) und
- der Ordnung zur Änderung der fachspezifischen Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Biologie“ (Vollfach) an der Universität Bremen vom 29. Juni 2022 (Brem.ABl. S. 552)

ergibt. Informationen über die Inhalte der einzelnen Änderungsordnungen und das Inkrafttreten der darin getroffenen Regelungen können hier nicht dargestellt werden.

Fachspezifische Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Biologie“ (Vollfach) der Universität Bremen

Vom 29. Juni 2022

Diese fachspezifische Prüfungsordnung gilt in Verbindung mit dem Allgemeinen Teil der Prüfungsordnungen für Bachelorstudiengänge (AT BPO) der Universität Bremen vom 27. Januar 2010 in der jeweils gültigen Fassung.

§ 1

Studienumfang und Abschlussgrad

(1) Für den erfolgreichen Abschluss des Bachelorstudiengangs „Biologie“ sind insgesamt 180 Leistungspunkte (Credit Points = CP) nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) zu erwerben. Dies entspricht einer Regelstudienzeit von 6 Fachsemestern. Davon sind mindestens 30 CP an der Universität Bremen zu erbringen.

(2) Aufgrund der bestandenen Bachelorprüfung wird der Abschlussgrad

Bachelor of Science
(abgekürzt B.Sc.)

verliehen.

§ 2

Studienaufbau, Module und Leistungspunkte

(1) Der Bachelorstudiengang „Biologie“ wird als Vollfach-Bachelorstudium gemäß § 4 Absatz 1 Ziffer 1 AT BPO studiert. Das Studium besteht aus:

- a) dem Fachstudium Biologie einschließlich 12 CP Bachelorarbeit im Umfang von insgesamt 159 CP und
- b) General Studies im Umfang von 21 CP.

- (2) Anlage 1 stellt den Studienverlauf dar und Anlage 2 regelt die zu erbringenden Prüfungsleistungen.
- (3) Die im Studienplan vorgesehenen Pflicht-, Wahl- und Wahlpflichtmodule werden im jährlichen Turnus angeboten. In den Wahlpflicht- und Wahlbereichen wird sichergestellt, dass jeweils eine ausreichend große Zahl von Modulen angeboten wird.
- (4) Module im Pflichtbereich werden in deutscher Sprache durchgeführt, Module im Wahlpflicht- oder Wahlbereich können in deutscher oder englischer Sprache durchgeführt werden. Englischkenntnisse auf dem Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen werden dringend empfohlen.
- (5) Die den Modulen jeweils zugeordneten Lehrveranstaltungen werden in den Modulbeschreibungen ausgewiesen.
- (6) Module werden als Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodule durchgeführt.
- (7) Lehrveranstaltungen werden gemäß § 6 Absatz 1 AT BPO durchgeführt (siehe Anlage 2). Weitere Lehrveranstaltungsarten können durch Entscheidungen des Rektorats spezifiziert werden.
- (8) Die Durchführung eines Auslandssemesters wird ausdrücklich empfohlen. Hierfür bietet sich insbesondere das 5. Fachsemester an. Innerhalb des Auslandsstudiums müssen 15 CP aus einem der vier Profildomänen studiert werden.
- (9) Der Bachelorstudiengang „Biologie“ enthält Module mit der Wahlpflichtoption eines praktischen Anteils. Studierende können diesen praktischen Anteil per Antrag an den Prüfungsausschuss als Praktikantin oder Praktikant, eingebunden in eine externe Forschungsgruppe, durchführen. Dabei sind die in der Modulbeschreibung aufgeführten Lernziele und -inhalte umzusetzen. Details regelt die entsprechende Modulbeschreibung, die darin definierten Prüfungsformen gelten unverändert. Die hiervon betroffenen Module sind die Module PM 4 Mar „Profilmodul 4 Meeresbiologie“, PM 4 Mol „Profilmodul 4 Molekulare Biowissenschaften“, PM 4 Neuro „Profilmodul 4 Neurobiologie“, PM 4 Öko „Profilmodul 4 Ökologie“ und Th 1 „Bachelorarbeit und Kolloquium“.

§ 3

Prüfungen

- (1) Prüfungen werden in den Formen gemäß §§ 8 ff. AT BPO und der Ordnung der Universität Bremen zur Durchführung elektronischer Prüfungen (DigiPrüfO UB/Digitalprüfungsordnung) in der jeweiligen Fassung durchgeführt. Darüber hinaus können Prüfungen in den in Anlage 3 aufgeführten Formen erfolgen. Der Prüfungsausschuss kann im Einzelfall auf Antrag einer Prüferin/eines Prüfers weitere Prüfungsformen zulassen.
- (2) Die Wiederholung von Prüfungen kann in einer anderen als der ursprünglich durchgeführten Form erfolgen.
- (3) Bearbeitungsfristen und Umfang von Prüfungen werden den Studierenden zu Beginn des Moduls mitgeteilt.
- (4) Für den laborpraktischen Anteil des Moduls Chemie 2 „Chemie-Praktika“ ist aus didaktischen und sicherheitstechnischen Gründen der Nachweis von Prüfungsvorleistungen erforderlich. Dazu ist eine Auswahl von Studienleistungen des Moduls Chemie 2, die Prüfungsleistung des Moduls MBW1 „Biochemie“ sowie die Prüfungsleistung des Moduls Chemie 1 „Allgemeine Chemie“ zu bestehen.

§ 4

Anerkennung und Anrechnung

- (1) Die Anerkennung oder die Anrechnung von Leistungen erfolgt gemäß § 22 AT BPO in der jeweils gültigen Fassung.
- (2) Es sind jedoch in allen Fachoptionen mindestens 30 CP an der Universität Bremen zu erbringen.

§ 5

Zulassungsvoraussetzungen für Module

Außer im Rahmen des § 6 Absatz 2 gibt es keine Zulassungsvoraussetzungen für Module.

§ 6

Bachelorarbeit und Kolloquium

- (1) Das Modul Bachelorarbeit (inklusive Kolloquium) (12 CP) wird durch ein Modul „Begleitendes Seminar“ im Umfang von 3 CP ergänzt. Das Modul „Begleitendes Seminar“ wird mit einer Modulprüfung, das Modul Bachelorarbeit wird mit der Bachelorarbeit abgeschlossen.
- (2) Voraussetzung zur Anmeldung zur Bachelorarbeit ist der Nachweis von mindestens 120 CP.
- (3) Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt 12 Wochen. Die Arbeit wird von zwei Prüferinnen bzw. Prüfern bewertet. Der Prüfungsausschuss kann auf begründeten Antrag eine einmalige Verlängerung um maximal 4 Wochen genehmigen.
- (4) Die Bachelorarbeit wird als Einzel- oder als Gruppenarbeit mit bis zu 5 Personen erstellt. Bei einer Gruppenarbeit muss der Beitrag jedes einzelnen Gruppenmitglieds klar erkennbar, abgrenzbar und bewertbar sein.
- (5) Zur Bachelorarbeit findet ein Kolloquium statt. Für Bachelorarbeit und Kolloquium wird eine gemeinsame Note gebildet. Die Bachelorarbeit fließt dabei mit 75 % und das Kolloquium mit 25 % in die gemeinsame Note ein, die Berechnung erfolgt gemäß § 16 Abs. 3 AT BPO in der jeweils geltenden Fassung.

§ 7

Gesamtnote der Bachelorprüfung

- (1) Die Gesamtnote wird zu 25% aus der Note der Bachelorarbeit mit Kolloquium und zu 75% aus den nach Leistungspunkten gewichteten Noten aller übrigen Module gebildet, sofern diese nicht unbenotet sind (siehe Anlage 1a, 1b, 1c und 2).
- (2) Unbenotete Leistungen werden bei der Notenbildung nicht berücksichtigt.

§ 9

Inkrafttreten

Diese Prüfungsordnung tritt nach der Genehmigung durch den Rektor mit Wirkung vom 1. Oktober 2011 in Kraft. Sie wird im Amtsblatt der Freien Hansestadt Bremen veröffentlicht. Sie gilt für Studierende, die ab dem Wintersemester 2011/12 erstmals im Bachelorstudengang Biologie (Vollfach) ihr Studium aufnehmen.

Anlagen

Anlage 1: Studienverlaufsplan Vollfach Biologie
Module und Prüfungsanforderungen

Anlage 2: Modulliste für Pflicht -, Wahlpflicht- und Wahlmodule

- a) Pflichtmodule
- b) Wahlbereich V1
- c) Wahlpflichtbereich V2 (Profilmodulbereiche 2, 3, 4)
- d) General Studies Module

Anlage 3: Weitere Prüfungsformen

**Anlage 1: Studienverlaufsplan Vollfach Bachelorstudiengang „Biologie“:
Module und Prüfungsanforderungen**

Der Studienverlaufsplan stellt eine Empfehlung für den Ablauf des Studiums dar. Module können von den Studierenden in einer anderen Reihenfolge besucht werden, sofern keine Zulassungsvoraussetzungen gemäß Anlage 5 erforderlich sind.

Biologie als Vollfach (180 CP)

- Pflichtmodule (ohne Thesis)	108 CP
- Pflichtmodule Thesis	<u>15 CP</u>
	▪ 123 CP
- Wahlbereich V1 (Profilmodulbereich 1)	12 CP
- Wahlpflichtbereich V2 (Profilmodulbereiche 2,3,4)	<u>24 CP</u>
	▪ 36 CP
- General Studies	
- Pflichtmodul	3 CP
- Wahlmodule	<u>18 CP</u>
	▪ 21 CP
Gesamtsumme:	180 CP

Biologie als Vollfach (180 CP)

		3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	CP
3. Jahr	6. Sem.	PM 4 ¹ (WP)			Th 1 (P)	Th 2 (P)			GS (W)	GS (W)		30
	5. Sem.	<u>Wahlbereich V1 (W)</u>			PM 2 ¹ (WP)	PM 3 ¹ (WP)				GS (W)		30
2. Jahr	4. Sem.	MBW 3 (P)	Pflanzphys (P)	Öko 2 (P)	NHZ 2 (P)	Meer (P)		GS (W)	GS (W)			30
	3. Sem.	Physik 1 (P)	Öko 1 (P)		MBW 2 (P)	NHZ 1 (P)						30
1. Jahr	2. Sem.	MBW 1 (P)	Bio 3 (P)			Bio 4 (P)	Stat (P)	Chemie 2 (P)				30
	1. Sem.	Chemie 1 (P)		Bio 1 (P)	Bio 2 (P)	Mathe 1 (P)	Wis- sen (P)	GS (W)				30

P/WP/W: Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul, GS: General Studies

Die Zuordnung der Module wird hier durch das Schriftbild wie folgt verdeutlicht.

Fett: Pflichtbereich;

Unterstrichen: Wahlbereich V1 (Profilmodulbereich 1),

Standard: Wahlpflichtbereich V2 (Profilmodulbereich 2, 3, 4), Schraffiert: GS

¹ 4 verschiedene Profile möglich (Mar, Mol, Neuro, Öko) siehe Anlage 2

Ergänzende Angabe für Module mit Teilprüfung

Modul	Modulbezeichnung	CP	MP/ TP	Aufteilung CP bei TP	PL/ SL	Benotet
Öko 1	Evolution und Ökologie	6	TP	Evolution 3 CP	PL: 1	Ja
			TP	Einführung in die Ökologie 3 CP	PL: 1	
MBW 2	Mikrobiologie und Genetik	9	TP	Grundlagen der Mikrobiologie 3 CP	PL: 1	Ja
				Grundkurs Mikrobiologie 3 CP	SL: 1	Nein
			TP	Genetik 3 CP	PL: 1 SL: 1	Ja
PM 2 Öko	Profilmodul 2 Ökologie	6	TP	Literatureseminar und ökologisches Kolloquium 3 CP	PL: 1	Ja
			TP	Biodiversity 3 CP	PL: 1	
PM 3 Öko	Profilmodul 3 Ökologie	9	TP	Ökologisches Fortgeschrittenenpraktikum 3 CP	PL: 1	Ja
			TP	Statistische Datenauswertung 6 CP	PL: 1	Ja
PM 3 Neuro	Profilmodul 3 Neurobiologie	9	TP	Fortschritte der Neurowissenschaften 3 CP	PL: 1	Ja
			TP	Übungen Neurobiologie 6 CP	PL: 1 SL: 1	Ja

CP = Credit Points, MP = Modulprüfung, TP = Teilprüfung;
 PL = Prüfungsleistung, SL = Studienleistung

Anlage 2: Modullisten für Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule

2.a. Pflichtmodule

Modul	Modulbezeichnung	CP	MP/TP	Aufteilung CP bei TP	PL/SL	Benotet
Bio 1	Struktur und Funktion wirbelloser Tiere	6	KP		PL: 1 SL: 1	Ja
Bio 2	Zellbiologie	6	KP		PL: 1 SL: 1	Ja
Bio 3	Botanik	9	KP		PL: 1 SL: 1	Ja
Bio 4	Formenkenntnis	6	KP		PL: 1 SL: 2	Ja
Chemie 1	Allgemeine Chemie	9	MP		PL: 1	Ja
Chemie 2	Chemie-Praktika	6	KP (mit PVL)		SL: 2	Nein
Öko 1	Evolution und Ökologie	6	TP	Evolution 3 CP	PL: 1	Ja
				Einführung in die Ökologie 3 CP	PL: 1	
Öko 2	Ökologie und Biodiversität	6	KP		PL: 1 SL: 1	Ja
Meer	Meeresbiologie	3	MP		PL: 1	Ja
NHZ 1	Neurobiologie, Humanbiologie, Zoologie 1	9	KP		PL: 1 SL: 1	Ja
NHZ 2	Neurobiologie, Humanbiologie, Zoologie 2	6	KP		PL: 1 SL: 1	Ja
MBW 1	Biochemie	6	MP		PL: 1	Ja
MBW 2	Mikrobiologie und Genetik	9	TP	Grundlagen der Mikrobiologie 3 CP	PL: 1	Ja
				Grundkurs Mikrobiologie 3 CP	SL: 1	Nein
			TP	Genetik 3 CP	PL: 1 SL: 1	Ja
MBW 3	Molekulare Genetik und molekulare Zellbiologie	6	MP		PL: 1	Ja
Pflanzphys	Pflanzenphysiologie	3	KP		PL: 1 SL: 1	Ja
Mathe 1	Rechenmethoden 1	3	MP		SL: 1	Nein
Stat	Statistik für Naturwissenschaftler	3	MP		SL: 1	Nein
Physik 1	Physik für Naturwissenschaftler 1	6	KP		SL: 2	Nein
Th 1	Bachelorarbeit und Kolloquium	12	MP		PL: 1	Ja
Th 2	Begleitendes Seminar zur Bachelorarbeit	3	MP		PL: 1	Ja

CP = Credit Points, MP = Modulprüfung, TP = Teilprüfung; PF = Profilmfach, KF = Komplementärfach, LO = Lehramtsoption, PL = Prüfungsleistung, SL = Studienleistung PVL = Prüfungsvorleistung

2.b. Wahlbereich V1 (Profilmodulbereich 1)

Innerhalb des Profilmodulbereiches 1 können Module im Umfang von 12 CP frei gewählt werden.

Modul	Modulbezeichnung	CP	MP/TP	Aufteilung CP bei TP	PL/SL	Benotet
Profilmodulbereich 1						
PM 1.1	Introduction to Behavioural Ecology	3	MP		PL: 1	Ja
PM 1.2	Soziale Insekten	3	MP		PL: 1	Ja
PM 1.3	Warum wachsen Pflanzen wo sie wachsen?	3	MP		PL: 1	Ja
PM 1.4	Biodiversity	3	MP		PL: 1	Ja
PM 1.5	Wie es im Gehirn zugeht	3	MP		PL: 1	Ja
PM 1.6	Grundprinzipien der Neurophysiologie und -anatomie	3	MP		PL: 1	Ja
PM 1.7	Methoden der Molekularen Biowissenschaften	3	MP		PL: 1	Ja
PM 1.8	Virologie	3	MP		PL: 1	Ja
PM 1.9	Environmental risks and ecotoxicology	3	MP		PL: 1	Ja
PM 1.10	Biologie mariner Wirbeltiere	3	MP		PL: 1	Ja
PM 1.11	Introductory Marine Biology	3	MP		PL: 1	Ja
PM 1.12	Experimentalplanung und -design	3	MP		PL: 1	Ja
	Weitere Angebote ¹	3-6	MP		PL: 1	Ja

CP = Credit Points, MP = Modulprüfung, TP = Teilprüfung
 PL = Prüfungsleistung, SL = Studienleistung

¹ Gegebenenfalls weitere Module entsprechend den vorgegebenen Regularien.

2. c. Wahlpflichtbereich V2 (Profilmodulbereiche 2, 3, 4)

Als Profil kann eine von vier Möglichkeiten gewählt werden aus

- Meeresbiologie (Mar),
- Molekulare Biowissenschaften (Mol),
- Neurobiologie (Neuro),
- Ökologie (Öko).

In den Profilmodulbereichen 2, 3 und 4 wird jeweils ein Modul ausgewählt.

Ein Wechsel zwischen den Profilen oder eine Kombination aus verschiedenen Profilanangeboten ist eingeschränkt möglich (siehe Anlage 5. Zulassungsvoraussetzungen für Module).

Modul	Modulbezeichnung	CP	MP/TP	Aufteilung CP bei TP	PL/SL	Benotet
Profilmodulbereich 2						
PM 2 Mar	Profilmodul 2 Meeresbiologie	6	MP		PL: 1	Ja
PM 2 Mol	Profilmodul 2 Molekulare Biowissenschaften	6	MP		PL: 1	Ja
PM 2 Neuro	Profilmodul 2 Neurobiologie	6	MP		PL: 1	Ja
PM 2 Öko	Profilmodul 2 Ökologie	6	TP	Literatureseminar und ökologisches Kolloquium 3 CP	PL: 1	Ja
				Biodiversity 3 CP	PL: 1	
Profilmodulbereich 3						
PM 3 Mar	Profilmodul 3 Meeresbiologie	9	MP		PL: 1	Ja
PM 3 Mol	Profilmodul 3 Molekulare Biowissenschaften	9	KP		PL: 1 SL: 2	Ja
PM 3 Neuro	Profilmodul 3 Neurobiologie	9	TP	Fortschritte der Neurowissenschaften 3 CP	PL: 1	Ja
				Übungen Neurobiologie 6 CP	PL: 1 SL: 1	
PM 3 Öko	Profilmodul 3 Ökologie	9	TP	Ökologisches Fortgeschrittenenpraktikum 3 CP	PL: 1	Ja
			TP	Statistische Datenauswertung 6 CP	PL: 1	Ja
Profilmodulbereich 4						
PM 4 Mar	Profilmodul 4 Meeresbiologie	9	MP		PL: 1	Ja
PM 4 Mol	Profilmodul 4 Molekulare Biowissenschaften	9	MP		PL: 1	Ja
PM 4 Neuro	Profilmodul 4 Neurobiologie	9	MP		PL: 1	Ja
PM 4 Öko	Profilmodul 4 Ökologie	9	MP		PL: 1	Ja

CP = Credit Points, MP = Modulprüfung, TP = Teilprüfung
 PL = Prüfungsleistung, SL = Studienleistung

2.d. General Studies Module

Die Studierenden müssen insgesamt 3 CP im Pflichtbereich und weitere 18 CP im Wahlbereich der General Studies wählen.

Modul	Modulbezeichnung	CP	MP/TP	Aufteilung CP bei TP	PL/SL	Benotet
Pflichtbereich						
Wissen	Wissenschaftliches Arbeiten, Mentorenprogramm und Arbeitssicherheit	3	MP		SL: 1	Nein
Wahlbereich						
Natur	Naturschutzbiologie und Naturschutz	3	MP		SL: 1	Nein
Faszi	Faszination Biowissenschaften	3	MP		SL: 1	Nein
Gentec	Verantwortungsbewusster Umgang mit der Gentechnik	3	MP		SL: 1	Nein
Tutor	Tutorienmodul	3	MP		SL: 1	Nein
	Weitere Angebote aus dem Pool der General Studies	3				Nein

CP = Credit Points, MP = Modulprüfung, TP = Teilprüfung
PL = Prüfungsleistung, SL = Studienleistung

Anlage 3: Weitere Prüfungsformen

1. Prüfungen werden in den Formen gemäß §§ 8 ff. AT BPO durchgeführt. „Portfolioprüfungen“ bestehen aus mehreren Prüfungsanteilen unterschiedlichen Charakters. Dabei gehen die Anteile der Portfolioprüfung prozentual in die Modulnote ein und müssen nicht einzeln bestanden werden.
2. Darüber hinaus werden folgende schriftliche Prüfungsformen zugelassen:
 - a) Zeichnungen:
Zeichnungen dienen etwa der Wiedergabe des Aufbaus und der Anatomie der in den Praktika behandelten Organismen und belegen die Genauigkeit der Beobachtung wissenschaftlicher Objekte.
 - b) Bearbeitung von Übungsaufgaben:
Übungsaufgaben können Vorlesungen und Seminare ergänzen und dienen der praktischen, oft rechnerischen, Überprüfung fachwissenschaftlicher Inhalte.
 - c) Poster:
Poster entsprechen den üblichen Posterpräsentationen wissenschaftlicher Symposien und dienen der knappen und zusammenfassenden Darstellung etwa von Artikeln und Projektarbeiten.
 - d) Kolloquium:
Das Kolloquium zur Bachelorarbeit umfasst eine mindestens 20-minütige und höchstens 40-minütige Präsentation und Diskussion der Ergebnisse der Arbeit. Bei einer Gruppenprüfung ist die Dauer angemessen zu verlängern.